

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 10 (1950)
Heft: 10

Rubrik: Erste schweizerische Film-Korrespondenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aehnlich verhält es sich mit dem Film. «Das kleine Hofkonzert» möchte ich mit einem künstlerisch bescheidenen Haus vergleichen, das trotz allem denen, die es bewohnen, Freude bereitet, eine Freude, die wir ihnen von Herzen gönnen. Das soll die Aufgabe verantwortungsvoller Filmkritik, besonders unsere Aufgabe sein; immer wieder für die Schönheit und künstlerische Form ohne Uebertreibung einzustehen, den Akzent aber auf den moralischen Gehalt, den Geist eines Filmes zu legen. Ganz ehrlich gesagt, unser Mitarbeiter, der die Kritik über «Das kleine Hofkonzert» schrieb, hat sich vom Eifer für die künstlerische Vollendung etwas hinreißen lassen und ist dabei unter die Eiferer geraten. Wir wollen es ihm nicht verargen, doch sei seine Kritik im Sinne unserer Ausführungen bis zu einem gewissen Maß berichtigt. Im übrigen gönnen wir den zahlreichen Zuschauern, die am «Kleinen Hofkonzert» ein billiges Ergötzen finden, herzlich die Freude und halten zum Schluß am Grundsatz fest: «In Geschmacksachen ist ohnehin jede Diskussion zwecklos.»

In aller Hochachtung Ihr

Ch. R.

Erste schweizerische Film-Korrespondenz

In Erfüllung eines seit Jahren bestehenden Bedürfnisses ist im Frühsommer dieses Jahres die erste schweizerische unabhängige Film-Information erschienen. Wir begrüßen diese Initiative und glauben, den Sinn der Publikation nicht besser unsern Lesern bekanntgeben zu können wie durch den Abdruck des Schreibens, das der Redaktor des «Filmberaters» der «Film-Information» beim Versand der ersten beiden Nummern mit auf den Weg gegeben hat:

«Ich freue mich, Ihnen, gleichsam als Adoptivkind unserer Redaktion, die dieser Tage neu herausgekommene ‚Film-Information, international‘ vorzustellen und wärmstens zu empfehlen. Diese erste schweizerische Filmkorrespondenz kommt zwar unter dem Patronat der Redaktion des ‚Filmberaters‘ und in tätiger Mitarbeit derselben heraus, steht aber unter unabhängiger und verantwortlicher Eigenredaktion.

Ich möchte vor allem darauf hinweisen, daß der Geist, in welchem diese Korrespondenz redigiert und herausgegeben wird, nicht konfessionell im engern Sinn, sondern vielmehr allgemein christlich ist. Die ‚Film-Information, international‘ will bewußt im Dienst des guten, künstlerisch bedeutsamen, menschlich wahren und erzieherisch wertvollen Filmes stehen.

Ich hoffe zuversichtlich, daß die neue Publikation in stets wachsendem Maße den hohen Zielen, für die sie geschaffen wurde, gerecht werden und für recht viele nützliche Hilfe bringen wird . . .»